

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Alemanne. 1931-1945 1943**

25 (25.1.1943)

Freiverkauf: 10 Pfennig

Der Wiesmann verleiht dem...
Wiederlich als...
Freiverkauf: 10 Pfennig

# Der Alemann

KAMPFBLATT DER NATIONALSOZIALISTEN OBERBADENS

Die größte täglich erscheinende Zeitung Oberbadens



Der amtliche Verkünder für die oberbadischen Behörden

Die Parole für das Jahr 1943: Sieg um jeden Preis. Totaler Krieg, alles für den Sieg!

Jahrgang 1943 - Folge 25

Freiburg i. Br. 25. Januar

Montag-Ausgabe

## Das gigantische Ringen im Osten

# Unverändert heftige Winterschlacht

Planmäßige Verkürzung der Südfront - Erfolgreicher Gegenstoß am unteren Don - Lage bei Stalingrad hat sich verschärft - Der tapfere Widerstand einer Panzerdivision hält sowjetische Angriffe auf

## Leuchtendes Beispiel besten deutschen Soldatentums in Stalingrad

### Fanal Stalingrad

Von unserer Berliner Schriftleitung

Dr. A. H. Berlin, 24. Januar.

Seit Tagen ist das gesamte deutsche Volk mit seinem Denken und Fühlen bei den Truppen im Osten, wo sich die gigantische Winterschlacht gegen den Bolschewismus auf allen Teilen der Front in den erbittertsten Kämpfen dieses Krieges entwickelt hat. Was die Schlachten, die im Norden, im Donbogen und noch weiter im Süden ausgetragen werden, an den Heldennut unferer Soldaten auch noch so große Anforderungen stellen, so kann man das Opfer der Verteidiger von Stalingrad mit zwei Worten einfach nicht beschreiben, die seit zwei Monaten gegen die ununterbrochen ankommenden bolschewistischen Massen, gegen Heere von Panzern, gegen das Trommelfeuer mächtiger Artillerie ihre Stellungen verteidigen. Schon vor Wochen hatten die Bolschewiken hier eine Niederlage nach der anderen erlitten, die sie zurückschoben, die sie zurückdrängen ließen, um den Verteidigern den Raum zu nehmen. Der Eroberer Stalins hatte damals versprochen, die Eroberung des Winterhauptes wäre nurmehr ein Angelegenheit von wenigen Stunden.

Auf dem Führerhauptquartier, 24. Januar. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Die Winterschlacht im Osten dauert in unverminderter Heftigkeit an. Im Zuge der planmäßigen Verkürzung der Südfront haben sich die Kämpfe in Nordkaukasien in das Kubanengebiet verlagert, wo auch weiterhin schwächerer Angriffe der Sowjets scheiterten. Im Westkaukasus warfen deutsche Gebirgsjäger und rumänische Truppen, nachdem von der Luftwaffe unterstützt, den eingebrachten Feind auf seine Ausgangsstellungen zurück. Am unteren Don gelang es deutschen starken Verbänden, den hartnäckigen Feind in der Höhe zu halten und ihm unter schweren Verlusten an Menschen und Material nach Osten zurückzuwerfen. Bei Stalingrad hat sich die Lage durch den weiteren Einbruch harter feindlicher Kräfte von Westen her verschärft. Trotzdem halten die Verteidiger immer noch unangebrochen als leuchtendes Beispiel besten deutschen Soldatentums den immer mehr verengten Ring um die Stadt. Die letzten durch ihren heldenhaften Einsatz letzte feindliche Kräfte und unterbrochen nun schon seit Monaten den feindlichen Nachschub an einem seiner wichtigsten Punkte. Ebenso drach sich zwischen Don und

Don der wütende Aufbruch harter feindlicher Kräfte an dem tapferen Widerstand einer Panzerdivision, die in vielen Kämpfen 16 Panzer vernichtete. Südlich des Flusses wurde eine feindliche Kräftegruppe nach gelangtem Einschiffung vernichtet. In der Schlacht südlich des Kubanengebietes wollten die Kämpfe hin und her. Die Front hielt an allen Stellen dem feindlichen Druck stand. Von herausgeführten Regiments unter warfen den Feind aus allen Stellungen, in die er nach vorne einbrechen war. Westlich Tripolis haben gestern außer Aufklärungsvorhaben keine besonderen Kampfhandlungen statt. In Tunesien scheiterten feindliche Angriffe gegen die von deutschen und italienischen Truppen in den letzten Tagen gemeinsamen Stellungen. Zahlreiche Gefangene wurden erbeutet und Kriegsmaterial erbeutet. Nach einem Nachschub der Luftwaffe auf das Gefängnis von Bone entstanden ausgedehnte Brände. Bei Tagera- und Nachtangriffen waren die in den besetzten Westgebieten und in Westdeutschland wurden 16 Flugzeuge abgeschossen. Schnelle deutsche Kampfgruppen arbeiten am Tage Bomben schweren Kaliber auf feindliche Stützpunkte an der Südküste Frankreichs und setzen durch Waffeneinsatz einen Versorgungsgebiet in Brand.



Von den Kämpfen südlich des Kubanengebietes. Die als Verstärkung für die Front am Kubanengebiet bestimmten Soldaten (links) sind im Gefecht. Die von den Russen überbrachten schweren Geschütze (rechts) sind in Brand gesunken. PK-Aufnahme: Kriegsberichterstatter Kurt (links), Schützlein.

## In der neuen Phase des Krieges: Kinnriemen runter!

VON DR. KARL GOEBEL

Der Kriegsberichterstatter Oswald Jenker schrieb in diesen Tagen der schweren Abwehrkämpfe in Stalingrad: Die Stalingradkämpfer sind durch eine hohe geschulten. Sie führen die Arbeit eines infernalischen Häftlings. Sie begriffen, daß diese Schlacht anders war als alle Schlachten, die sie bisher schlugen. Der deutsche Angriffswille erlaubt nicht, aber der menschlichen Kraft sind Grenzen gesetzt. Sie wurden monatelang nicht abgelassen und konnten auch gar nicht abgelassen werden, weil der Krieg jeden Monat neue Aufgaben stellte. Die Kompanien, Bataillone und Regimenter lösten sich. Die Zahl der Kräfte auf den Heldentriebsfeldern nahm zu. Die Stalingradkämpfer sind aber als selbst hinausgewachsen. An der Stelle zwischen Don und Wolga hat die Stalingradkämpfer den Höhepunkt der Weichheit erreicht, und was die Stalingradkämpfer leisteten, wurde an einem Vermächtnis für alle. Sind wir uns dessen bewußt, was es heißt, „ber menschlichen Kraft sind Grenzen gesetzt“? Die alten Soldaten des letzten

großen Krieges wissen vielleicht davon und ziehen ihre Vergleiche in den furchtbaren Schlachten der Weltkriege 1917/18. Regiments und mit geballten Fäusten haben wir aber in diesen Stunden vor einer neuen Phase des Krieges. Diese neue Phase wird bestimmt durch die in der Geschichte der Krieges beispiellossten Kämpfe, die in denen die deutschen Soldaten von Stalingrad vom Don und dem Kaukasus gegen den bolschewistischen Unmensentum stehen. Wir wissen zwar, sie werden dort nicht durchkommen, denn gegen sie steht eine riesige Panzer- und Artillerie. Gegen die Heimführung des Helden in unserer Zeit haben das ganze deutsche Volk und nicht davon unberührt ist. Das ist ein alles gibt in diesem Krieg, dem ich nicht mehr in stellen, und er muß warten, bis ihm die Verbände des Ostens die Schlacht über Nacht schlagen. Der Krieg ist ein großes Abenteuer, nicht von Kriegsgeiseln, dem mich wohl mit einbringlicheren Mitteln bedeutet werden, was es heißt, im Offensivkampf eines Volkes zu stehen. Schon Jahre nach der Nachübernahme haben wir Nationalsozialisten wieder mitten in einer neuen Kampfszeit und sind angetreten zum letzten Geleit gegen den alten Feind der Welt. Jetzt kann und nur noch der alte nationalsozialistische Grundbesitz: Zusammenfassung aller Kräfte in einem einzigen Zielteil von gewaltiger Kraft und Stärke. Während unsere Soldaten im russischen Winter den furchtbaren Anbruch des Bolschewismus auszuhalten und Niederlagen haben, darf es erst in der Heimat seinen Verlauf nicht geben. Wir haben deshalb vor neuen eindrucksvollen Maßnahmen unserer Staatsführung. Sicherlich werden Wege beschritten, um alle Kräfte zu mobilisieren. So haben wir erst keine Zeit mehr, aber Einschränkungen zu beschließen oder auf Unberechenlichkeiten zu schließen, angeht es den heroischen Einsatz unferer Soldaten. Die Lage ist ernst. Mit sachlicher Prägnanz meldet der ORF-Bericht: „Sage, die mandem das Blut in den Adern kochen lassen mögen: Tripolis erdumt... planmäßige Abdrängung dem Feind“.

europäischen Völker lauwerte und die niemand mehr zu bannen imstande gewesen wäre, wenn sich nicht die deutsche Wehr mit ihren Verbänden dem bolschewistischen Unmensentum entgegenzusetzen hätten. In diesem Sinne ist der Selbstkampf der deutschen Verteidiger in Stalingrad ein Opfer, das dem Bestand des gesamten deutschen Volkes und ebenso dem der europäischen Nationen gilt. So sehr dieses Opfer nun jeden einzelnen Deutschen verpflichtet und ihm sein letztes Einmal, wo immer er stehen mag, anspornen wird, so wird es auch für Europa nicht umsonst gebracht sein, denn sie werden wissen, daß die Schlacht der Helden von Stalingrad auch für sie geschlagen wird. Sie werden also nicht jubeln können, unsere Feinde, über diese Entlohnung, denn sie werden erkennen müssen, daß sich die Kräfte des deutschen Volkes noch verhalten können, wenn es zur Vernichtung der Bolschewiken notwendig sein wird. Ja, sie können nicht einmal über ihren

neuen afrikanischen Erfolg jubeln, aber die Einnahme von Tripolis, da selbst englische und amerikanische Militärmächte mehr und mehr zurückgehen, daß eine Konzentrierung der Kräfte auf die strategische Linie um Tripolis ein Bollwerk schaffen könnte, das in einem gewissen Sinne für die englisch-amerikanischen Armeen werden muß. Sicherlich ist besonders für unsere italienischen Verbände die Aufgabe des libyschen und tripolitanischen Zielungsgebietes im Augenblick schwerer als die Aufgabe in Marokko und in den feindlichen Fronten in Marokko und in der Westküste geschehen wurde. Aber die Wehrmacht hat sich durch die Wehrmacht des Westens als strategische Position verwertet werden kann, läßt diesen Verlust von höherem militärischem Gesichtspunkt aus weniger schwerwiegend erscheinen, denn die wichtige Aufgabe aller bisherigen Kämpfe auf dem afrikanischen Boden, die Herrschaft des Mittelmeeres, keine Trennung in die Ost- und Westhälfte ist durch den Sieg bei Tripolis heute erleichtert und gesichert.

## Die deutsch-spanische Freundschaft

Der neue deutsche Botschafter in Spanien überreichte Franco sein Beglaubigungsschreiben

Madrid, 24. Januar. Der neue deutsche Botschafter in Spanien, Dr. Hans Adolf von Hotho, überreichte am Samstagmittag im Audienzsaal dem spanischen Staatschef Generalissimo Franco sein Beglaubigungsschreiben. Im Botschafteraal empfing der Generalissimo in Anwesenheit des spanischen Außenministers Sr. Sr. Jordana sowie der Obersten des Militär- und Zivilkabinetts den deutschen Botschafter und nahm das Beglaubigungsschreiben entgegen. In den auf diesem Anlaß gehaltenen Reden wurde die gemeinsame anti-bolschewistische Haltung beider Nationen betont, die in gemeinsamen Kämpfen einig in Spanien und nun an der Ostfront bewährt ist. Der deutsche Botschafter sagte in seiner

Rede u. a.: Ich übernehme die mir vom Führer übertragene Aufgabe, die Freundschaft der deutsch-spanischen Freundschaft zu pflegen, in einem Ausmaß, in dem der für alle Zukunft entscheidende Kampf für die alte Kultur Europas seinen Höhepunkt erreicht hat. Ebenso wie das deutsche und das italienische Volk hat auch das spanische Volk durch Niederbringung der inneren Revolution seine nationale Würde gebahrt. Durch seine Hand, gleichermaßen verbunden, hat dem Spanien, als das spanische Volk unter seinem Gaudillo Europa gegen die Anarchie des Bolschewismus erfolgreich verteidigt, die deutsche Nation Seite an Seite mit den nationalen spanischen Truppen gekämpft. Heute steht an der Ostfront die

spanische Freiwilligendivision, die in heldenmütigen Einsätzen gemeinsam mit den deutschen Kameraden den bolschewistischen Anarchismus zurückgeschlagen. Die durch gemeinsame vergossenes Blut beschlossene Freundschaft zwischen unseren Nationen ist eine Garantie für die Zukunft Europas. Der Gaudillo erklärte in seiner Antwort u. a., daß das spanische Volk in diesen Augenblicken, in denen Deutschland die größte Schlacht der Geschichte gegen die bolschewistische Barbarei des Ostens liefert, den Verismus und die Opfer des deutschen Volkes ebenso zu würdigen wisse, wie die weit vorausschauende Entscheidung des Führers, die bolschewistische Gefahr endgültig zu vernichten. „Spanien“, so sagte Franco wörtlich, „das mit den nationalen spanischen Truppen

spanische Freiwilligendivision, die in heldenmütigen Einsätzen gemeinsam mit den deutschen Kameraden den bolschewistischen Anarchismus zurückgeschlagen. Die durch gemeinsame vergossenes Blut beschlossene Freundschaft zwischen unseren Nationen ist eine Garantie für die Zukunft Europas. Der Gaudillo erklärte in seiner Antwort u. a., daß das spanische Volk in diesen Augenblicken, in denen Deutschland die größte Schlacht der Geschichte gegen die bolschewistische Barbarei des Ostens liefert, den Verismus und die Opfer des deutschen Volkes ebenso zu würdigen wisse, wie die weit vorausschauende Entscheidung des Führers, die bolschewistische Gefahr endgültig zu vernichten. „Spanien“, so sagte Franco wörtlich, „das mit den nationalen spanischen Truppen

# Sieg für alle - Krieg für alle!

**„Durchbruch der Volkswirtschaft“** können wir nur mit Skepsis erwarten. In diesen Vorkämpfen abgesehen. Dürfen wir annehmen, daß ein Sieg nur so in den Schoß fällt? ...

bewährten Mitteln unserer Bewegung in ihrer Hauptzeit greifen. Was erwartet der Führer von uns? ...

das innere Geheimnis ihrer Schönheit und erschütternden Menschen- und Materialverlusten. Er führen den totalen Krieg mit einer brutalen Rücksichtslosigkeit ...

# Die Räumung von Tripolis

Von unserem Korrespondenten Dr. WOLFDIETER VON LANGEN

**Rom, 24. Januar.** Nach der Aufgabe Tripolis' bedürftigen vor allem zwei Elemente die österreichische ...

Der Räumung aus 32 Monaten Krieg im libanesischen Raum hat zwar lange vor El Kamein ...

Raum der Soldat der Front es aber alleine schaffen? Keil! Nur die gesammelte Kraft des ganzen Volkes ist in der Lage ...

Wenn in der Kampftätigkeit ein Sturm gegen eine kommunistische Uebermacht in der ...

Januar wiederum nicht weniger als 26 Flugzeuge. Hauptmann Philipp ...

# In stundenlangem Ringen zererschlagen

Im Dagebiet erbitterte Säuerkämpfe - Hauptmann Philipp errang 162. Luftflieg

**Berlin, 24. Januar.** Ein deutscher Panzerverband stieß am 23. Januar bei den westlichen ...

Januar wiederum nicht weniger als 26 Flugzeuge. Hauptmann Philipp ...

Januar wiederum nicht weniger als 26 Flugzeuge. Hauptmann Philipp ...

# Die deutsch-spanische Freundschaft

(Fortsetzung von Seite 1)

an seinem eigenen Fleiß die Runden des furchtbaren kommunistischen ...

Januar, seinen Abschlus. Während seines Berliner Aufenthaltes wurde ...

Januar, seinen Abschlus. Während seines Berliner Aufenthaltes wurde ...

# Ein Emigranten-Scandal

Wo stecken die geraubten Millionenwerte der Hispanier?

**Madrid, 24. Januar.** Wie der „Arriba“-Korrespondent aus Buenos Aires ...

**Madrid, 24. Januar.** Wie der „Arriba“-Korrespondent aus Buenos Aires ...

**Madrid, 24. Januar.** Wie der „Arriba“-Korrespondent aus Buenos Aires ...

# Hungerkrawalle in Bombay

Folgen der englischen Miswirtschaft / Das Hauptnahrungsmittel fehlt

**Drahtbericht unserer Korrespondenten** in Bombay, 24. Januar. In Indien hat der infolge der ...

liert. Obendrein verfesten die Groß- und Kleinhandler die Lebensmittel. Die ...

liert. Obendrein verfesten die Groß- und Kleinhandler die Lebensmittel. Die ...



Hier ist der Kampf unserer Konstruktion gegen Sturm und Kälte ...

# Neues kurz gemeldet

**Ter Stobbelt der SS.** In den SS-Ständen ...

Der Alemann Sportbericht

Doppelsieg in Rheinfelden

Das Gebiet Baden der Dillingerer...

Ein Mann im Gewand mit...

Doch der Mannheimer ERC...

Schwedens Boxstapel in Breslau mit 12:4 Punkten besiegt

Nach ihrer beispielhaften...

Die Ufa...

Das Linde...

Sport in Kürze

Werner Oberland...

Die Schmeisterschaften der HJ

Gebiet Baden-Elzsa ermittelt seine diesjährigen Meister in Neustadt

Die diesjährigen Schmeisterschaften der badischen Hitler-Jugend in Neustadt durchgeführte...

Der am Sonntagmorgen durchgeführte...

Die Spiele der Bauklasse...

Die Spiele der Bauklasse...

Rund um die Welt

4 Ritterkreuzträger aus einem Haus

Die Ritterkreuzträger aus einem Ha...

44 Jugendliche Seelente verflochten

Die Nachforschungen nach dem Ver...

Eine hinderrückige Mutter bestraft

Zwei Frauen aus Schönsee versuch...

Stadionart auf dem Markt gekauft

Auf dem Markt von Plafino hatte ein...

Todesstrafe für polnischen Banditen

Der Sohn eines polnischen Wandert...

Sportclub: 3:1 überrascht

Ein Sieg der Haslachter Kickers / Tor...

Die Haslachter Kickers haben ihren...

Die Haslachter Kickers haben ihren...

Bomstiksal advertisement with logo and text: Abdruckrecht bei Promethee-Verlag...

Nein, nein, nein ich bin nicht gleich...

Nein, nein, nein ich bin nicht gleich...



im Südschnitt der Ostfront

Kämpfe um Mittemnacht

Flieger unterstützten Heereseinheiten - Die schweren Abwehrkämpfe

Von Kriegsberichterstatter WALTER MÖLLER

(PK.) Im Osten, im Januar.

Kampfbesuche rollen in die frohliche Jahresstunde. Es war mitternachts. Der Schnee leuchtete unter den Nebeln, die Sonne um Mitternacht auf dem glatten Rollbahn nach Osten rückte. Es ging in den Raum, den deutsche und ungarische Truppen seit einigen Tagen gegen sowjetische Nachschubtruppen verteidigten.

wurde hörbar. Volksgenössische Panzertruppe, nur rüber Blut. Aber da, das waren doch sowjetische Panzer! Und jetzt, es bedankt kein Zweifel mehr, der Feind war vorzubringen, das Dorf von den Wäldern des Defiles! Wo war die Batterie nur, die er suchte? Mit seinen paar Kanonen ohne schwere Waffen leuchtete vorzukommen, war Unflut. Sollte er nicht einen Panzerturm der sich er tief seinen Unteroffizier: Meldung an Oberbefehl: Dorf N. vom Feind besetzt, Zahl und Stärke unbekannt, mehrere Panzerkampfwagen.

Durch ein Holzstiel wieder sehend geworden

Ein alter Mann aus Biesing (Baden), der seit einigen Jahren auf beiden Augen erblindet war, machte sich trotzdem, so gut es eben ging im Dunkel, ein absonderliches Vorhaben. Er schaffte ihm nun das Augenlicht wieder. Beim Zerfeuern von Holz lag ihm ein Holzstiel an den Kopf, wodurch er unversehrt durch ein Loch in einem Auge das Sehvermögen wieder erlangte.

Lebend aus einer Lawine geborgen

Oberhalb von St. Jakob an der Brennerbahn wurde ein 40jähriger Bergarbeiter von einer Lawine verdrängt.

Kaufsuche

Ein Kaufsuche in Biesing (Baden), der seit einigen Jahren auf beiden Augen erblindet war, machte sich trotzdem, so gut es eben ging im Dunkel, ein absonderliches Vorhaben. Er schaffte ihm nun das Augenlicht wieder. Beim Zerfeuern von Holz lag ihm ein Holzstiel an den Kopf, wodurch er unversehrt durch ein Loch in einem Auge das Sehvermögen wieder erlangte.

Lebend aus einer Lawine geborgen

Oberhalb von St. Jakob an der Brennerbahn wurde ein 40jähriger Bergarbeiter von einer Lawine verdrängt.



Kohlenklaus als Oberheizer???

Das wäre so was für Kohlenklaus: Selber heizen. Da würde in alle Ofen eingeschaltet, was Platz hat, und wenn's draußen 12 Grad Wärme sind! Die Oefen läßt natürlich dauernd spritzeln lassen. Am Ende ganz Wärme zum Schmelzen des Eisens. Am Ende ganz Wärme zum Schmelzen des Eisens. Am Ende ganz Wärme zum Schmelzen des Eisens.

Offene Stellen

- List of job openings including positions like 'Kaufmann', 'Schreiner', 'Koch', 'Kassierer', etc. with details on location and requirements.

Stellungsucher

- List of job seekers seeking positions, including details on their skills and desired roles.

Mitgesuche

- List of items for sale or exchange, such as 'Kaufmann', 'Schreiner', 'Koch', 'Kassierer', etc.

Wohnungstausch

- List of housing exchange offers, including details on location and terms.

Automarkt

- List of vehicles for sale, including cars, trucks, and motorcycles.

Geldverkehr

- List of financial transactions and services.

Verschiedenes

- List of miscellaneous news items and announcements.

Tiermarkt

- List of livestock and animal market transactions.

Wohnungstausch

- List of housing exchange offers, including details on location and terms.

Wohnungstausch

- List of housing exchange offers, including details on location and terms.

**Aus der Familie**

Die Verlobung ihrer Kinder Ina und Hans geht besorgt Prof. Dr. H. Harbrecht u. Frau Darga als Gast. Harbrecht u. Frau Darga als Gast. Harbrecht u. Frau Darga als Gast.

Am 24. Dez. 1943 fiel in trauerlicher Erinnerung an den 10. März 1885 in Mannheim unser lieber Onkel, Bruder und Schwager.

Am 24. Dez. 1943 fiel in trauerlicher Erinnerung an den 10. März 1885 in Mannheim unser lieber Onkel, Bruder und Schwager.

Am 24. Dez. 1943 fiel in trauerlicher Erinnerung an den 10. März 1885 in Mannheim unser lieber Onkel, Bruder und Schwager.

Am 24. Dez. 1943 fiel in trauerlicher Erinnerung an den 10. März 1885 in Mannheim unser lieber Onkel, Bruder und Schwager.

Am 24. Dez. 1943 fiel in trauerlicher Erinnerung an den 10. März 1885 in Mannheim unser lieber Onkel, Bruder und Schwager.

Am 24. Dez. 1943 fiel in trauerlicher Erinnerung an den 10. März 1885 in Mannheim unser lieber Onkel, Bruder und Schwager.

Am 24. Dez. 1943 fiel in trauerlicher Erinnerung an den 10. März 1885 in Mannheim unser lieber Onkel, Bruder und Schwager.

**Schwer traf uns die**

Schwer traf uns die schmerzliche Nachricht, dass mein langjähriges Gatte, der pflanzl. u. tierärztl. Assistent, Dr. H. Harbrecht u. Frau Darga als Gast.

Schwer traf uns die schmerzliche Nachricht, dass mein langjähriges Gatte, der pflanzl. u. tierärztl. Assistent, Dr. H. Harbrecht u. Frau Darga als Gast.

Schwer traf uns die schmerzliche Nachricht, dass mein langjähriges Gatte, der pflanzl. u. tierärztl. Assistent, Dr. H. Harbrecht u. Frau Darga als Gast.

Schwer traf uns die schmerzliche Nachricht, dass mein langjähriges Gatte, der pflanzl. u. tierärztl. Assistent, Dr. H. Harbrecht u. Frau Darga als Gast.

Schwer traf uns die schmerzliche Nachricht, dass mein langjähriges Gatte, der pflanzl. u. tierärztl. Assistent, Dr. H. Harbrecht u. Frau Darga als Gast.

Schwer traf uns die schmerzliche Nachricht, dass mein langjähriges Gatte, der pflanzl. u. tierärztl. Assistent, Dr. H. Harbrecht u. Frau Darga als Gast.

Schwer traf uns die schmerzliche Nachricht, dass mein langjähriges Gatte, der pflanzl. u. tierärztl. Assistent, Dr. H. Harbrecht u. Frau Darga als Gast.

Schwer traf uns die schmerzliche Nachricht, dass mein langjähriges Gatte, der pflanzl. u. tierärztl. Assistent, Dr. H. Harbrecht u. Frau Darga als Gast.

**Tief. Herzleid brachte**

Tief. Herzleid brachte uns die unfürbare trauerliche Nachricht, dass unser langjähriges Gatte, der pflanzl. u. tierärztl. Assistent, Dr. H. Harbrecht u. Frau Darga als Gast.

Tief. Herzleid brachte uns die unfürbare trauerliche Nachricht, dass unser langjähriges Gatte, der pflanzl. u. tierärztl. Assistent, Dr. H. Harbrecht u. Frau Darga als Gast.

Tief. Herzleid brachte uns die unfürbare trauerliche Nachricht, dass unser langjähriges Gatte, der pflanzl. u. tierärztl. Assistent, Dr. H. Harbrecht u. Frau Darga als Gast.

Tief. Herzleid brachte uns die unfürbare trauerliche Nachricht, dass unser langjähriges Gatte, der pflanzl. u. tierärztl. Assistent, Dr. H. Harbrecht u. Frau Darga als Gast.

Tief. Herzleid brachte uns die unfürbare trauerliche Nachricht, dass unser langjähriges Gatte, der pflanzl. u. tierärztl. Assistent, Dr. H. Harbrecht u. Frau Darga als Gast.

Tief. Herzleid brachte uns die unfürbare trauerliche Nachricht, dass unser langjähriges Gatte, der pflanzl. u. tierärztl. Assistent, Dr. H. Harbrecht u. Frau Darga als Gast.

Tief. Herzleid brachte uns die unfürbare trauerliche Nachricht, dass unser langjähriges Gatte, der pflanzl. u. tierärztl. Assistent, Dr. H. Harbrecht u. Frau Darga als Gast.

Tief. Herzleid brachte uns die unfürbare trauerliche Nachricht, dass unser langjähriges Gatte, der pflanzl. u. tierärztl. Assistent, Dr. H. Harbrecht u. Frau Darga als Gast.

**Für die aufricht. Anteilnahme**

Für die aufricht. Anteilnahme an dem Hinscheiden meines Gatten, der pflanzl. u. tierärztl. Assistent, Dr. H. Harbrecht u. Frau Darga als Gast.

Für die aufricht. Anteilnahme an dem Hinscheiden meines Gatten, der pflanzl. u. tierärztl. Assistent, Dr. H. Harbrecht u. Frau Darga als Gast.

Für die aufricht. Anteilnahme an dem Hinscheiden meines Gatten, der pflanzl. u. tierärztl. Assistent, Dr. H. Harbrecht u. Frau Darga als Gast.

Für die aufricht. Anteilnahme an dem Hinscheiden meines Gatten, der pflanzl. u. tierärztl. Assistent, Dr. H. Harbrecht u. Frau Darga als Gast.

Für die aufricht. Anteilnahme an dem Hinscheiden meines Gatten, der pflanzl. u. tierärztl. Assistent, Dr. H. Harbrecht u. Frau Darga als Gast.

Für die aufricht. Anteilnahme an dem Hinscheiden meines Gatten, der pflanzl. u. tierärztl. Assistent, Dr. H. Harbrecht u. Frau Darga als Gast.

Für die aufricht. Anteilnahme an dem Hinscheiden meines Gatten, der pflanzl. u. tierärztl. Assistent, Dr. H. Harbrecht u. Frau Darga als Gast.

Für die aufricht. Anteilnahme an dem Hinscheiden meines Gatten, der pflanzl. u. tierärztl. Assistent, Dr. H. Harbrecht u. Frau Darga als Gast.

**Für die Beweise der Freundschaft**

Für die Beweise der Freundschaft u. Verehrung bei dem Hinscheiden meines Gatten, der pflanzl. u. tierärztl. Assistent, Dr. H. Harbrecht u. Frau Darga als Gast.

Für die Beweise der Freundschaft u. Verehrung bei dem Hinscheiden meines Gatten, der pflanzl. u. tierärztl. Assistent, Dr. H. Harbrecht u. Frau Darga als Gast.

Für die Beweise der Freundschaft u. Verehrung bei dem Hinscheiden meines Gatten, der pflanzl. u. tierärztl. Assistent, Dr. H. Harbrecht u. Frau Darga als Gast.

Für die Beweise der Freundschaft u. Verehrung bei dem Hinscheiden meines Gatten, der pflanzl. u. tierärztl. Assistent, Dr. H. Harbrecht u. Frau Darga als Gast.

Für die Beweise der Freundschaft u. Verehrung bei dem Hinscheiden meines Gatten, der pflanzl. u. tierärztl. Assistent, Dr. H. Harbrecht u. Frau Darga als Gast.

Für die Beweise der Freundschaft u. Verehrung bei dem Hinscheiden meines Gatten, der pflanzl. u. tierärztl. Assistent, Dr. H. Harbrecht u. Frau Darga als Gast.

Für die Beweise der Freundschaft u. Verehrung bei dem Hinscheiden meines Gatten, der pflanzl. u. tierärztl. Assistent, Dr. H. Harbrecht u. Frau Darga als Gast.

Für die Beweise der Freundschaft u. Verehrung bei dem Hinscheiden meines Gatten, der pflanzl. u. tierärztl. Assistent, Dr. H. Harbrecht u. Frau Darga als Gast.

**Lichtspiele**

Friedrichsbad Ad.-Hilf-Str. 299. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht.

Friedrichsbad Ad.-Hilf-Str. 299. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht.

Friedrichsbad Ad.-Hilf-Str. 299. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht.

Friedrichsbad Ad.-Hilf-Str. 299. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht.

Friedrichsbad Ad.-Hilf-Str. 299. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht.

Friedrichsbad Ad.-Hilf-Str. 299. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht.

Friedrichsbad Ad.-Hilf-Str. 299. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht.

Friedrichsbad Ad.-Hilf-Str. 299. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht. Hier nicht.

**Gerrix-Einkochgläser**

Gerrix-Einkochgläser sind kochfest. Wenn Ihre Wanduhr ist bezaubert gleichmäßig. Gitter und Kropf gehen Sie immer sorgfältig damit um. Schenken Sie Glas und Ring. Wenn Sie keine kalorienreichen Lebensmittel essen, bringen Sie die Gitter einen Tag oder mehrere Stunden vorher in einen warmen Raum, je wärmer das Glas, desto leichter das Öffnen. Gerrix-Glas beckenfest - hochgeschützt.



from sparen! H. HARDTMUTH Bleistifte. Nicht erst 5 Minuten vor der Aussaat sollte das Saatgut gebeizt werden, denn es kann leicht vorkommen, daß die Beizung wegen Zeitmangels unterbleibt. Beize auf Vorrat in der stilleren Zeit. Mit Ceresan gebeiztes Getreide kann wochenlang lagern.

Ceresan. I.G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft. Mannheim-Abteilung - Leberhausen. Generations von Familien vertrauen ihre Versorgungswünsche der Alten Berlinischen an. Vertriebsbestand über 100 Millionen RM.

Berlinische Lebensversicherung. Alte Berlinische von 1836. im 2. Jahrhundert. Generations von Familien vertrauen ihre Versorgungswünsche der Alten Berlinischen an. Vertriebsbestand über 100 Millionen RM.

Traumplast. 30 Sekunden oder 3 Arbeitstage? Gestern war es nur ein kleiner Hautwund. Heute ist es schon eine böse Wunde und morgen muß der Arzt helfen. 2 oder 3 Tage werden Sie die Hand schonen müssen. Haben Sie sich doch 30 Sekunden Zeit genommen und gleich ein Traumplast Wundplaster aufgelegt. Carl Blank, Bonn a. Rhein.

Anerkennung in aller Welt. gemessen homöopathisch und biologische Schwabe-Arzneimittel. Die Bewahrung in der Probe ist der beste Beweis für den Wert eines Mittels. Dr. Wilmar Schwabe, Leipzig.

Dr. Wilmar Schwabe, Leipzig. Anerkennung in aller Welt. gemessen homöopathisch und biologische Schwabe-Arzneimittel. Die Bewahrung in der Probe ist der beste Beweis für den Wert eines Mittels.